

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An die  
Kreisverwaltung Bad Dürkheim  
UNB, z.H. Herrn Heino Meyer  
Philipp-Fauth-Str. 11  
67098 Bad Dürkheim

**Kreisgruppe Bad Dürkheim**  
Dr. Heinz Schlapkohl  
Eyersheimer Mühle  
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

21.12.2019

### **Ausweisung der GLBs „Bitternell“, „Gemeindeberg“ und „Quirnheimer Berg“**

Lieber Heino, sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Zusendung der drei Entwürfe für obige Rechtsverordnungen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass nun der rechtliche Schutz dieser drei aus Naturschutzsicht sehr wertvollen Gebiete im nördlichen Bereich unseres Landkreises erweitert werden soll und stimmen selbstverständlich diesen Vorhaben zu. Die Abgrenzungen dieser Gebiete sind allerdings sehr zurückhaltend vorgenommen worden und wir hätten uns gewünscht, dass es möglich wäre, auch größere Pufferzonen hinzuzunehmen und damit auch eine einfachere Abgrenzung zu erreichen.

Die Verbotstatbestände sind sehr moderat gehalten. Soll man wirklich alle sensiblen Flächen betreten dürfen, oder wäre eine Eingrenzung nach Schutzwürdigkeit möglich (um manche Orchideen herum bilden sich im Frühjahr geradezu „Trittrassen“). Das Befahren mit Fahrzeugen stellt gerade am Gemeindeberg ein großes Problem dar; könnte man hier nicht stärkere Restriktionen einbauen (wie ist ein „Weg“ genau definiert?).

Naturschützer der Region fordern seit langem die Unterschutzstellung des gesamten Raums um Gemeindeberg und Bitternell als **NSG**. Uns wurde immer gesagt, dass dies aufgrund des Widerstands von Grundstückseigentümern nicht möglich sei. Nun, so soll jetzt immerhin eine „kleine Lösung“ in Kompetenz des Landkreises gefunden werden. Das ist zu begrüßen; die Rechtsverordnungen werden sicher in Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde erstellt worden sein.

Eine ähnliche Fläche wie die der drei jetzt bearbeiteten befindet sich ja nördlich der Wolfskehl in Asselheim (wir werden am Tag der Artenvielfalt 2020 wieder eine Exkursion dorthin machen). Auch diese Fläche wäre es wert als GLB ausgewiesen zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl

D.: Herren Hoffmann und Kaul, sowie Herrn Duffert (ONB)